

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 57 (1906)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitteilung, daß die gemeine Kiefer in unsern Alpen nicht nur bis zu 1800 m Meereshöhe, sondern im Wallis und Engadin bis 1950 m, im Buschlav sogar bis 2200 m ansteigt. Zu den Verzeichnissen typischer Begleitpflanzen haben namentlich Christ, Schröter, Kerner, Höck, Warming u. a. wertvolle Beiträge geliefert. Weiter werden die Keimungsverhältnisse und der Keimungsprozeß, dann die Wurzeln, Äste, Nadeln und Knospen nach ihrem innern Bau, ihrer Gestalt und Entwicklung beschrieben.

Zu relativ einläßlicher Darstellung gelangen auch die Wachstumsverhältnisse, wobei soweit hiefür genaue Untersuchungsergebnisse, besonders der forstlichen Versuchsanstalten, vorliegen, die bezüglichen Leistungen der wichtigeren Holzarten zahlenmäßigen Ausdruck finden und auch die Beschaffenheit des Holzes nach Qualität und anatomischer Struktur genau gewürdigt wird. Einer ganz besonders sorgfältigen und einläßlichen Bearbeitung ist auch das auf Blüten, Bestäubung, Zapfen- und Samenbildung Bezügliche unterstellt worden. Der diesfällige Text wird durch ganz meisterhaft gezeichnete, ungemein instruktive Originalabbildungen ergänzt. Aber auch sonst ist auf die Illustration des Werkes, und gewiß mit vollem Recht, großes Gewicht gelegt worden. Wir finden gute Habitusbilder, Figuren, welche die Verzweigung, die Benadlung, Wurzeln, Knospen, Keimpflanzen usw. darstellen, dann mikroskopische Ansichten, wie z. B. Querschnitte der oft so schwer zu unterscheidenden Nadeln von *Pinus sylvestris* und *montana* usw.

Aus dem über die Art und Weise der Beschreibung jeder Holzart Gesagten dürfte hervorgehn, daß oft das forstliche Gebiet recht nahe gestreift wird. Im allgemeinen aber haben die Herren Verfasser mit richtigem Takt vermieden, sich auf einen Boden zu geben, der ihnen nicht mehr vertraut ist und z. B. waldbauliche Fragen oder solche, Krankheiten und Beschädigungen oder überhaupt Objekte betreffend, hinsichtlich welcher man vom Botaniker allein eine Würdigung und Sichtung der Literaturangaben nicht mehr erwarten darf, außer Betracht gelassen.

Die Lebensgeschichte der Coniferen und Gnetaceen ist somit durchaus kein forstliches, sondern ein botanisches Werk. Durch Vereinigung der in der ganzen Literatur zerstreuten, zum Teil sehr wenig bekannten Angaben mit einem reichen eigenen Beobachtungs- und Untersuchungsmaterial gewinnt aber das Buch auch für jeden Forstmann, wie überhaupt für jeden Naturfreund hervorragendes Interesse. Von einer weiteren Empfehlung aber dürfen wir füglich absehen. Schon der Name Prof. Schröters macht weitere Worte überflüssig.

## Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im März 1906 erzielte Preise.

#### B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

##### a) Nadelholz-Laugholz.

##### Obwalden, Gemeindewaldungen Giswil.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Brasmatwaldungen (Transport bis Bahnhof Giswil Fr. 2. 70) 60 m<sup>3</sup>.  
7/10 Fi. 3/10 La. IV. Kl. Fr. 19. 80. — Bemerkung. An guter Abfuhrstraße liegend. Qualität mittelmäßig.

### Granbündeln, Gemeindewaldungen Kästris.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Val Casura (bis Station Kästris Fr. 6. 30) 8 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl. Fr. 11. 70.

### Waadt, Gemeindewaldungen Blonay.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Agreblierey (bis Blonay Fr. 3) 29 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La. III. Kl. Fr. 21. 30 (1905 Fr. 19). — Bemerkung. Abfuhr günstig, gute Qualität, astrein.

### b) Nadelholzflöße.

#### Obwalden, Gemeindewaldungen Giswil.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Brasmattwaldungen (Transport bis Bahnhof Giswil Fr. 2. 70) 270 m<sup>3</sup>, <sup>7</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> La. III. Kl. Fr. 24. 42. — Bemerkung. Schwache Kaufkraft.

#### Granbündeln, Gemeindewaldungen.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Kästris. Val Casura (bis Station Kästris Fr. 6. 30) 430 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. b Fr. 27. 70; II. Kl. b Fr. 23. 90; III. Kl. b Fr. 11. 70. — Gemeinde Pitäsch. Valandastg (bis Station Planz Fr. 11. 20) 134 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a Fr. 23. 90; II. Kl. a Fr. 21. 80; III. Kl. a Fr. 8. 80. — Bemerkung. Das Holz gelangte an der Station gelagert zum Verkauf. — Gemeinde Trunz. Zabrugiawald (bis Station Planz Fr. 6) 314 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a Fr. 30; 281 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a Fr. 28; 174 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b Fr. 21. 50. — Gemeinde Filisur. Trevgias (bis Bahnstation Filisur Fr. 1. 50) 145 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b Fr. 26. 95; 57 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b Fr. 13. 50; 67 m<sup>3</sup> Lä. I. u. II. Kl. b Fr. 37; 31 m<sup>3</sup> Lä. III. Kl. b Fr. 17. 50. — Knigna (bis Verbrauchsort Fr. 0,80) 167 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Kief. I. u. II. Kl. b Fr. 28. 30; 65 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Kief. III. Kl. b Fr. 14. 30. — Bemerkung. Holzpreise gegenüber letztem Jahre aus nicht ganz erklärlichen Gründen stark gesunken. Geringe Konkurrenz.

#### Nargau, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Laufenburg.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Eggerfrohnhalde (bis Station Eggen Fr. 4. 50) 10 m<sup>3</sup> Kief. II. u. III. Kl. b Fr. 37. 50 (1905 Fr. 32). — Lachen (bis Station Döttingen Fr. 5) 18 m<sup>3</sup> Kief. II. u. III. Kl. b Fr. 45 (1905 Fr. 31). — Wandfluh (bis Schwaderloch Fr. 5) 10 m<sup>3</sup> Kief. III. Kl. b Fr. 32. 70.

#### Waadt, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Vevy.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Grands Monts (bis Bahnhof Vevy Fr. 3) 202 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> La. I. u. II. Kl. a Fr. 25. 80 (gegenüber 1905 Preissteigerung von Fr. 4). — Gericton (bis Bahnhof Vevy Fr. 3. 50) 115 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La. II. Kl. a Fr. 22. 10 (Preissteigerung Fr. 2).

#### Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Bevey.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Châtelard-Montreux. Certailon (bis Montreux Fr. 2. 50) 31 m<sup>3</sup>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fi. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> La. I. u. II. Kl. a Fr. 26. 30 (gleiche Preise wie 1905). — Patel-  
liand (bis Montreux Fr. 5) 174 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. I. Kl. b Fr. 22 (1905 Fr. 19. 40). — Bemerkung. Sehr starkes Holz mittlerer Qualität. — Gemeinde Blonay. Agreblierey (bis Châtel-St. Denis Fr. 3. 50) 81 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La. I. u. II. Kl. a Fr. 20. 30 (1905 Fr. 18). — Bemerkung. Günstige Abfuhr.

### c) Laubholz, Langholz und Klöße.

#### Bern, Gemeindewaldungen Leuzigen.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Sandacker (Transport bis Leuzigen Fr. 5) 12 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl. Fr. 54. 50; 10 m<sup>3</sup> Eich. II. Kl. Fr. 56. 20; 15 m<sup>3</sup> Eich. III. Kl. Fr. 50. — Möris matt und Tanneneinschlag (bis Leuzigen Fr. 5) 16 m<sup>3</sup> Eich. I. Kl. Fr. 80. 60; 66 m<sup>3</sup> Eich. II. Kl. Fr. 82. 50; 50 m<sup>3</sup> Eich. III. Kl. Fr. 65. 30. — Lärchenberg (bis Leuzigen Fr. 5) 7 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl. Fr. 33. 70; 13 m<sup>3</sup> Bu. III. Kl. Fr. 33. 60; 6 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. Fr. 34. 20. — Bemerkung. Käufer aus der Ostschweiz haben 1905 das bisher hier

noch nie erreichte Maximum von Fr. 100 per m<sup>3</sup> Prima-Eichen bezahlt und es scheint dies die untere Preisgrenze für fehlerfreie Stücke werden zu wollen, die jetzt mehrmals überschritten worden ist.

### Aargau, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Laufenburg.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Esgerfrohnhalde (bis Station Esger Fr. 4.50) 10 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. b Fr. 34.73 (1905 Fr. 30). — Wandfluh (bis Esger, Schwaderloch Fr. 5) 19 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. b Fr. 34.21 (1905 Fr. 27). — Sulzerfrohnhalde (bis Station Sulz Fr. 5) 7 m<sup>3</sup> Bu. III. u. IV. Kl. Fr. 35 (1905 Fr. 30). — Wandfluh (bis Station Schwaderloch Fr. 4.50) 13 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl. b Fr. 36 (1905 Fr. 23) 7 m<sup>3</sup> Ahorn V. Kl. b Fr. 21.93 (1905 Fr. 21 bei besserer Qualität).

### Vaud, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Vevey.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Grands Monts (bis Bahnhof Vevey Fr. 5) 41 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. a Fr. 23.10 (gleicher Preis wie 1905).

### e) Brennholz.

#### Graubünden, Gemeindewaldungen Filisur.

(Per Ster.)

(Transport bis Bahnhof Filisur Fr. 1.10) 272 Ster, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Kief. Lärchen u. Arven Kn. Fr. 8.70 (1905 Fr. 12—13). — Bemerkung. Geht nach dem Engadin. Bahntransport bis St. Moritz Fr. 4.70—5 per Ster.

#### Aargau, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Laufenburg.

(Per Ster.)

Hard bei Gien (bis Station Döttingen Fr. 2.50) 48 Ster Kief. Esch. u. Kn. Fr. 12.99 (Preis 15—20% höher als 1905). — Oberholz (bis Station Döttingen Fr. 3) 89 Ster Kief. Esch. u. Kn. Fr. 11.28 (Preis 15—20% höher als 1905). — Lachen und Rühstelli (bis Station Döttingen Fr. 3.50) 73 Ster Kief. Esch. Fr. 10.20; 70 Ster Kief. Kn. Fr. 7.50. — Bemerkung. Schlechte Abfuhrverhältnisse.

#### Vaud, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Vevey.

(Per Ster.)

Grands Monts (bis Bahnhof Vevey Fr. 2.50) 45 Ster Bu. Esch. Fr. 11.55 (gleicher Preis wie 1905).

#### Vaud, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per Ster.)

Gemeinde Châtelard-Montreux. Batelliaud (bis Montreux Fr. 3) 68 Ster, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. Esch. Fr. 9.15 (1905 Fr. 8.10). — Bemerkung. Halbtrockenes Holz, im Frühjahr 1905 geschlagen, Abfuhr günstig. — Gemeinde Corbeyrier. Vers les Mélézes (bis Aigle Fr. 1.50) 55 Ster Bu. Kn. Fr. 14.10. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Vorzügliche Qualität. — Gemeinde Roche-Taillis communal (Holz beim Dorf gelagert) 51 Ster Bu. Kn. Fr. 15.60; 75 Ster versch. Laubh. Kn. Fr. 12.45; 47 Ster Linden Kn. Fr. 8.40. — Bemerkung. Holz auf felsigem Boden gewachsen, erster Güte. — Gemeinde Robille. En Forney (Holz bei den Steinbrüchen Arvel bei Villeneuve gelagert) 300 Ster, <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>8</sup>/<sub>10</sub> La. Esch. u. Kn. Fr. 10.47. — Bemerkung. Vorzügliche Qualität, hat jedoch etwas vom Transport gelitten. Gleiche Preise wie 1905. — Gemeinde Beytaug. Taillis furetés communal (Holz auf Lagerplätzen beim Dorf gelagert) 85 Ster Bu. Kn. Fr. 15.30; 34 Ster versch. Laubh. Kn. Fr. 11.35. — Bemerkung. Vorzügliche Qualität. Keine Preisveränderung gegenüber 1905.

---

### Inhalt von Nr. 3

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: De la détermination de l'accroissement courant en volume et de son utilisation dans l'aménagement. — Communications: Un exemplaire de *Picea excelsa* lusus corticata. — La Verne blanche dans le Jura. — Chronique forestière. — Bibliographie — Avis. — Mercuriale des bois.